

047a - Verbundprojekt VITIFIT: Gesunde Reben (*Vitis vinifera* L.) im ökologischen Weinbau durch einen multidisziplinären Ansatz

Joint project VITIFIT: Multidisciplinary approach for healthy vines (Vitis vinifera L.) in organic viticulture

Beate Berkelmann-Löhnertz¹, Randolph Kauer²

Hochschule Geisenheim University,

¹Institut für Phytomedizin

²Institut für allgemeinen und ökologischen Weinbau, Geisenheim

Die Bekämpfung des Falschen Mehltaus der Rebe, hervorgerufen durch *Plasmopara viticola*, ist eine der großen Herausforderungen im Weinbau, insbesondere bei der ökologischen Keltertraubenproduktion. Aufgrund des drohenden Verbots kupferhaltiger Pflanzenschutzmittel und wegen massiver Auswirkungen des Klimawandels gerät der ökologische Weinbau zunehmend in eine wirtschaftliche Krise. Ziel des im Jahr 2019 gestarteten Verbundvorhabens VITIFIT ist die Erarbeitung praxistauglicher Strategien zur Gesunderhaltung der Rebe in Form eines vielschichtigen Maßnahmenkatalogs. Dies soll in enger Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen, Öko-Anbauverbänden, Firmenpartnern und Öko-Weingütern erfolgen. Der Erreger des Falschen Mehltaus steht im Zentrum des Vorhabens VITIFIT. Zum Konsortium gehören elf Zuwendungspartner (sieben Lehr- und Forschungseinrichtungen, vier Öko-Verbände), fünf Öko-Weinbaubetriebe, drei KMUs sowie drei assoziierte Verbände. Die Verbundpartner haben sich zu einem Kompetenz- und Praxisforschungsnetzwerk zusammengeschlossen. Dieses soll im Verlauf des Projektes erweitert werden und nach dessen Abschluss über ein vielfältiges Verstärkungskonzept fortbestehen. Das Vorhaben wird mit einer Zuwendung aus Bundesmitteln über einen Zeitraum von fünf Jahren (3 + 2 Projektjahre) gefördert und von der Hochschule Geisenheim University koordiniert. Da die Projektkonzeption für Vorhaben im Sektor des Ökologischen Landbaus Modellcharakter hat, sollen Projektziele, Inhalte und Ergebnisse präsentiert werden.

Das Verbundprojekt VITIFIT wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

048 - AuDiSens – Optimierung der frühzeitigen Felddiagnostik des Falschen Mehltaus *Plasmopara viticola* im Ökoweinbau

*AuDiSens – Improving the early-diagnosis of Downy Mildew *Plasmopara viticola* in organic viticulture*

Elisa Kalvelage¹, Ralf Vögele², Michael Fischer¹

¹Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau, Siebeldingen

²Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin, Hohenheim

Das Projekt AuDiSens zielt darauf ab, ein sensorbasiertes Frühdiagnoseverfahren zu entwickeln, um den Falschen Mehltau der Weinrebe (*Plasmopara viticola*; Pv) bereits vor der sichtbaren Symptom-Ausprägung im Feld zu detektieren. Letztlich soll so ein verbesserter Einsatz kupferhaltiger Pflanzenschutzmittel (PSM) im Ökoweinbau ermöglicht werden.

Die hohe Anfälligkeit traditioneller Rebsorten führt zu einem hohen Einsatz von PSM im Weinbau. Trotz der Verfügbarkeit zuverlässiger Prognosesysteme (PS) führt die erschwerte Vorhersage von Sekundärinfektionen jedoch häufig zu einem unnötigen Einsatz von PSM. Die PS sind außerdem nicht an lokale Gegebenheiten, wie z.B. angebaute Rebsorte oder